

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 193.

Freitag den 11. Juli.

1856.

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 3. Juli 1856.

Vorsitzender: Vicevorsteher Adv. Klein. Beim Vortrage der zur Registrande eingegangenen Gegenstände wurde die Antwort des Stadtraths auf die, bei den letzten Verhandlungen über den Bau am Georgenhaufe gestellten Anträge mitgetheilt. Mit Ausnahme der Anträge, welche auf Verwendbung der Fleischhalle zum Lederhandel in den Messen und auf Bezeichnung des neuen Hauses als „Georgenhalle“ gerichtet waren, hat der Stadtrath den Anträgen des Collegiums entsprochen. Die Vorlage wurde an den Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen verwiesen, eben so ein Antwortschreiben des Rathes auf die bezüglich der Reparatur des steinernen Wehres in letzter Sitzung gestellten Anträge. Die diesfalls auf Grund des Ausschussgutachtens an den Rath abgegebene Erklärung ist in diesem Blatte mitgetheilt worden. Die Antwort des Rathes darauf lautet folgendermaßen:

Die Herren Stadtverordneten haben zwar in Ihrer geehrten Mittheilung vom 17. d. M. die Zustimmung zu dem für die Reparatur des steinernen Wehres erforderlichen Aufwande von 900 Thlr. ertheilt, dieselbe indessen mit Bemerkungen begleitet, welche wir nicht mit Stillschweigen übergehen dürfen.

Diese Bemerkungen lassen sich in folgenden Sätzen zusammenfassen:

- 1) werden wir auf die Wichtigkeit der Regulirung des Leipziger Inundationsgebieds, so wie darauf hingewiesen, daß mit Hülfe des Gesetzes vom 15. August v. J. diese Regulirung sehr bald vorgenommen werden könne, dafern solche nur von uns gehörig beschleunigt werde,
  - 2) soll mit Rücksicht auf die unter 1) erwähnten Voraussetzungen die Reparatur des steinernen Wehres auf zu lange Dauer von uns berechnet und deshalb zu kostspielig projectirt und ausgeführt worden sein, und endlich
  - 3) wird uns der Vorwurf der Beeinträchtigung des Zustimmungsvolles der Herren Stadtverordneten gemacht.
- Hierauf erwidern wir Folgendes:

Zu 1.

Daß wir die Wichtigkeit der eingeleiteten Regulirung unserer hiesigen Wasserhältnisse in derselben Weise aufgefaßt haben, wie die Herren Stadtverordneten, das muß Ihnen aus den Maßnahmen, die wir zu diesem Ende ergriffen haben, satzhaft bekannt sein. Eben so wissen wir, daß und welche Hülfe uns das Gesetz vom 15. August v. J. gewährleistet. Wir haben dieses Gesetz um so freudiger begrüßt, als wir darüber niemals im Zweifel gewesen sind, daß ohne dasselbe im Wege freier Vereinbarung niemals oder doch nur unvollständig und nur mit enormen Opfern zum verfolgten Ziele zu gelangen gewesen wäre. Wir haben daher auch seit dem Erscheinen dieses Gesetzes nichts unterlassen, um von demselben so schnell als möglich für Leipzig und seine Umgegend den gestatteten Vortheil zu ziehen. Zeugniß dafür legen die von der königlichen Staatsregierung bereitwilligst veranstalteten Localerörterungen und der vor wenigen Wochen hier vor dem königlichen Herrn Commissar stattgehabte Vorverhandlungstermin aller Beetheiligten ab. Aus diesem Termin, welchem Ihr Herr Referent selbst beigewohnt hat, muß aber allen Anwesenden zweifellos so viel klar geworden sein, daß ungeachtet aller freilich berechtigter Wünsche die Realisirung dieses Unternehmens keineswegs in so naher Aussicht steht, wie in Ihrer geehrten Mittheilung

vom 17. v. M. angenommen werden will. Es werden trotz der unablässigsten und aufrichtigsten Bemühungen aller in Frage kommenden Factoren, diese Sache mit möglichster Beschleunigung zu fördern, doch noch manche Jahre vorübergehen, ehe unsere jetzigen Wasserwerke, insbesondere unsere Wehre, beseitigt werden können; denn wenn auch der Regulirungsplan festgestellt sein wird, so erfordert dessen Ausführung doch sicher noch eine sehr geraume Zeit, und die unabänderliche Wirklichkeit wird mit den Wünschen einzelner Interessenten Schritte zu halten freilich nicht im Stande sein. Wir können hierbei zugeben, daß diese Wasserregulirungsfrage schon längere Zeit vor der Inangriffnahme der hiesigen Vorarbeiten angeregt und auch von uns erwogen worden ist, aber eben so bestimmt dürfen wir dieser Bemerkung im jetzigen Communicate entgegenstellen, daß diese Vorarbeiten ohne das mehrerwähnte Gesetz doch ihrer Ausführung wegen der Schwierigkeiten, welche bisher die freie Vereinigung der theilhaftigen Adjacenten zur Unmöglichkeit machten, noch lange hätten harrern müssen. Wir erinnern in dieser Beziehung an die unzähligen Termine wegen der Parthenregulirung, die niemals zu einem ersprießlichen Ziele führten, weil nur wenige Adjacenten bereit sich finden ließen, sich einem gemeinsamen Plane einzuordnen.

Will man sich aber über die Zeit, innerhalb welcher diese Regulirung der Wasserläufe ausgeführt und vollendet werden kann, nicht täuschen, so sind auch die

zu 2.

über eine zu kostspielige Reparatur des steinernen Wehres erhobenen Klagen völlig unbegründet, ja sie sind und bleiben dies auch dann, wenn selbst das Unmögliche als möglich gedacht und demgemäß angenommen werden könnte, daß schon in Jahresfrist die Wasserläufe regulirt wären. Die Reparatur des steinernen Wehres ist unter vorgängiger Erwägung der Frage über die künftige Wasserregulirung von Technikern entworfen und nach diesem Entwurfe für notwendig erkannt worden. Die Verwaltung kann und darf aber, will sie sich nicht schwere Verantwortlichkeit aufbürden, einem technischen Gutachten in solchen Fragen nicht Trost bieten. Dies war bei der Reparatur des steinernen Wehres um so mehr der Fall, als selbst der Laie weiß, wie eine einjährige Hochfluth ein nothdürftig in Stand gerichtetes Wasserwerk der Art von Grund aus zu zerstören im Stande ist. Dieser Gefahr hätten wir uns ausgesetzt, wenn wir die Ausbesserung dieses Wehres in der von Ihnen im geehrten Communicate vom 17. d. M. angedeuteten Weise vorgenommen hätten. Wäre dann aber eine völlige Zerstörung desselben eingetreten, so würden die Herren Stadtverordneten, und mit vollem Rechte, uns sicher den Vorwurf machen, daß wir, um wenige Hundert Thaler zu ersparen, der Stadtcasse die Ausgabe mehrerer Tausend Thaler verurtheilt hätten. Gegen solche Anklagen kann sich die Verwaltung nur durch Schützen, wenn sie ihr eigenes Ermessen nicht über das Gutachten der Technik stellt, und demgemäß sich, wenn nicht ganz besondere Gründe obwalten, dem Urtheile der Sachverständigen unterordnet. Erwägt man daher, daß der Kostenaufwand, selbst wenn diese Reparatur in der unzuverlässigen Weise, wie sie uns angedeutet worden ist, ausgeführt worden wäre, ein verhältnißmäßig nur wenig geringerer gewesen sein würde, als bei deren jetziger Ausführung, erwägt man weiter, daß diese letztere auf die Dauer, während welcher das Wehr notwendig sein wird, die Gewähr in sich trägt, daß mit ihr künftigen Reparaturkosten vorgebeugt worden ist, so wird zugegeben werden müssen, daß von uns

„im richtig verstandenen Interesse der Stadtcasse nicht anders, als  
„geschehen, vorgefahren werden dürfte.“

Zu 3.

Wir müßten es tief beklagen, wenn aus der Art und Weise  
„unserer Verwaltung die Herren Stadtverordneten noch nicht die  
„feststehende Ueberzeugung gewonnen hätten, daß uns nichts weniger  
„in den Sinn kommt, als Ihr Zustimmungsrecht zu beeinträch-  
„tigen. Und dennoch scheint dies nach dem Inhalte Ihres Ein-  
„gangs gedachten Communicates nicht der Fall zu sein. Es möge  
„daher richtig verstanden werden, wenn wir diese Gelegenheit zu  
„der Bemerkung benutzen, daß wir uns selbst das Zeugniß der  
„sorgfältigsten Beachtung der Befugnisse der Gemeindevertretung  
„zu geben haben. Zugleich aber fügen wir hinzu, daß bei keiner  
„Verwaltung die Fälle fehlen werden, in denen dieselbe, ungeachtet  
„sie an die Zustimmung eines zweiten Organs gebunden ist, doch  
„unerwartet dieser letzteren auf ihre eigene Verantwortung handeln  
„muß. Wir erklären geradezu, daß in solchen Fällen die Ver-  
„waltung, welche aus Furcht vor dieser Verantwortung zu han-  
„deln unterlasse, ihre Pflicht verletzen würde. Ein gleicher Fall  
„ist der vorliegende. Nach Ausgang des Winters zeigte sich die  
„Reparaturbedürftigkeit des steinernen Wehres. Da nun jeder  
„Sommer uns Hochwasser zu bringen pflegt und durch diese alle  
„nicht rechtzeitig hergestellte Schadhaflichkeiten an Wehren und Wasser-  
„werken überhaupt progressiv vergrößert und deshalb unverhältnis-  
„mäßig kostspieliger werden, so lag es unserer Fürsorge ob, so  
„schleunig als möglich für die Wiederherstellung zu sorgen, und  
„diese auch, sobald sie vorbereitet war, unerwartet Ihrer Zustim-  
„mung auszuführen, um sie noch vor Eintritt der sogenannten  
„Johanniswasser zu vollenden. Unsere Voraussicht ist auch dies-  
„mal völlig bestätigt worden, denn nur mit Aufbietung außer-  
„gewöhnlicher, und deshalb wahrscheinlich auch einen größeren als  
„den veranschlagten Aufwand verursachender Mittel war es möglich,  
„den Bau bis zum 20. d. M. so weit zu bringen, um ihn vor  
„der Zerstörung durch die Hochfluth sicher zu stellen. Vierund-  
„zwanzig Stunden Verzögerung hätte somit der Stadtcasse erheb-  
„lichen Nachtheil gebracht, den wir nur vermeiden konnten, indem  
„wir auf unsere Verantwortung hin den Bau in Angriff nehmen  
„ließen. Wir glauben daher, daß uns der Vorwurf der Beein-  
„trächtigung Ihres Zustimmungsrechts mit Recht nicht gemacht  
„werden konnte; ja wir scheuen uns nicht zu erklären, daß wir  
„in gleichem Falle trotz dieses uns gemachten Vorwurfs wieder eben  
„so zu handeln uns verpflichtet halten werden.“

Ferner war zur Registrande die Antwort des Rathes auf einen  
Antrag des Collegiums eingegangen, welcher auf die Verwendung  
des Reingewinns der Arbeitsanstalt am Arbeitshause für Frei-  
willige zu Gunsten der Lehrerinnen und Arbeitenden gerichtet war.  
Der Rath zeigt an, daß er diesem Antrage nicht entsprechen könne,  
da jene Anstalt zur Zeit noch Zuschüsse bedürfe und auch wegen  
einer bevorstehenden Erweiterung einen nicht unbeträchtlichen Auf-  
wand in Anspruch nehmen werde.

St. B. Bachhaus bemerkte, daß es ihm um so leider thue,  
dem Antrage des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden  
Stiftungen nicht entsprochen zu sehen, als der Rath da, wo es  
sich um Gehalts erhöhungen für den Buchhalter der Anstalt ge-  
handelt, immer auf den günstigen Stand der Anstalt hingewiesen  
habe. Es erscheine daher gewiß nicht unbillig, wenn man von  
diesen Vorteilen auch den Lehrerinnen und Arbeitenden etwas zu  
Gute gehen lasse.

St. B. Dr. Hauschild fügte hinzu, daß die Preise, welche  
für die von den Kindern gelieferten Arbeiten gezahlt würden, den  
sonstigen gangbaren Preisen nicht zu entsprechen schienen. Die  
Preise der Anstalt seien überhaupt sehr gering, und es erscheine  
als Uebelstand, daß deren Feststellung in die Hand eines Ein-  
zelnen, noch dazu nicht ganz Unbetheiligten gelegt worden sei.

Nachdem St. B. Köhler berichtend bemerkt hatte, daß die  
Arbeitspreise der Anstalt nicht niedriger seien, als sie unter gleichen  
Verhältnissen hier gezahlt würden, wurde die Vorlage auf Antrag  
des Dr. Hauschild an den Ausschuss zu den Kirchen, Schulen  
und milden Stiftungen zur Begutachtung überwiesen.

Auf der Tagesordnung standen zunächst mehrere, durch St. B.  
Eichorffs vorgetragene Rechnungsberichte des Finanzausschusses.  
Sie betrafen

die Rechnungen des Leihhauses und der Sparcasse auf das  
Jahr 1855.

Die Sparcasse zählte am Ende 1855 13,477 Interessenten mit

einem Gesamtguthaben von 938,296 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf., so  
daß auf jedes Buch durchschnittlich 69 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf. kommen.  
Dies ergiebt gegen 1854 ein Mehr von 580 Interessenten und  
26,574 Thlr. 12 Ngr. 7 Pf. Guthaben, aber eine Vermin-  
derung des durchschnittlichen Guthabens um 24 Ngr. 8 2/3 Pf.  
Der Gewinn der Sparcasse betrug im vorliegenden Rechnungs-  
jahre 10,642 Thlr. 6 Ngr. 2 Pf., also 2108 Thlr. 15 Ngr. 6 Pf.  
mehr, als 1854, so daß das Vermögen der Casse, einschließlich  
des unverzinstlichen Vorschusses an die Stadtcasse, sich auf  
16,985 Thlr. 12 Ngr. 7 Pf. beläuft. Dagegen haben in diesem  
Jahre die Einzahlungen der Interessenten nur um 78 Thlr.  
20 Ngr. die Rückzahlungen überstiegen, während in 1854  
dieser Ueberschuß 27,658 Thlr. 5 Ngr. 5 Pf. betrug.

Bei dem Leihhaus sind im Jahre 1855 die ausgestellten neuen  
Pfandscheine um 2031 Stück und die ausgeliehene Summe um  
4780 Thlr. gefallen, dagegen die eingelösten Scheine um  
3394 Stück und den Betrag von 7274 Thlr. gestiegen, so daß  
im Jahrlaufe gegen 1854, 1851 Stück Pfandscheine mit 4193 Thlr.  
15 Ngr. Darlehenssumme weniger ausgestellt wurden. Die Auc-  
tionsgebühren sind um 295 Thlr. 25 Ngr., und der Gewinn um  
734 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. gestiegen. Das Vermögen des Leih-  
hauses überhaupt beträgt nun 19,638 Thlr. 15 Ngr.

Der Ausschuss beantragte:

- 1) die Rechnungen zu justificiren, und
- 2) sich gegen den Stadtrath schon jetzt damit einverstanden zu erklären, daß bei Beschaffung der Mittel zu einer demnächst zu erbauenden neuen Schule auf die Verwendung der Ueberschüsse beider Anstalten Rücksicht genommen werde.

Beide Anträge fanden einstimmige Annahme.

2.

Die Rechnung der Hundesteuer auf das Jahr 1855.

Die Einnahme betrug 4272 Thlr. 25 Ngr. — Pf.,  
die Ausgabe . . . 920 = 8 = 9 =

so daß sich ein Ueberschuß von . . . 3352 Thlr. 16 Ngr. 1 Pf.  
herausstellte.

Die Rechnung wurde justificirt, ebenso

3.

die Rechnung der Stadtbibliothek auf die Jahre 1854 und 1855,  
und der Schubert'schen Stiftung auf die Jahre 1853 und 1854.  
Das Vermögen der Bibliothek betrug am Jahreschlusse 1854:  
27,712 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf., 1855: 27,711 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf.  
Demnächst berichtete St. B. Dr. Heine Namens des Aus-  
schusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über folgende  
Gegenstände:

4.

eine Nachverwilligung von 284 Thlr. 7 Ngr. zu den Ein-  
richtungskosten der Kinderstation im Jacobshospitale.

Sie wurde nach dem Gutachten des Ausschusses einstimmig  
ausgesprochen.

5.

a) eine Nachverwilligung von 412 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. zu  
den Einrichtungskosten des alten Armenhauses für Schul-  
zwecke, und

b) die Verwilligung von 740 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf. zu An-  
legung eines Privets an der III. Bürgerschule.

Der Ausschuss empfiehlt,  
beide Postulate zu verwilligen.

Dies geschah einstimmig.

6.

Die Vornahme mehrerer Baulichkeiten an der Revisions-  
halle des Hauptsteueramts, wofür 1679 Thlr. 4 Pf. gefor-  
dert werden.

Der Staatsfiscus verzinst die Bausumme mit 4% jährlich  
und übernimmt die Verpflichtung, die Baulichkeiten während der  
Dauer des Contracts in gutem Stande zu erhalten und ebenso  
zurückzugeben.

Dem Vorschlage des Ausschusses gemäß wurde diese Summe  
verwilligt.

7.

Die Vergrößerung des zum Lagerhose gehörigen Schuppen-  
lagers.

Es sind dafür 2304 Thlr. postulirt,  
deren Verwilligung der Bauausschuss, welcher bei der Be-  
rathung den Ausschuss zum Lagerhose zugezogen hatte, empfahl.

Die Verwilligung erfolgte einstimmig.

Endlich trug

8.

St. B. Stöhrer

ein Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt vor, welches die Verstärkung des Röhrensystems in der Bahnhofstraße und deren Umgebungen zum Gegenstande hatte. Der Ausschuss, welcher sich entschieden gegen eine weitere Vergrößerung der jetzigen Gasanstalt, namentlich aber gegen die weitere Anlegung von Gasometern inmitten der Stadt erklärte, schlug vor:

- a) die für obige Anlage geforderten 2511 Thlr. 9 Ngr. zu verwilligen,
- b) zu beantragen, der Rath möge auf die Errichtung einer zweiten Gasanstalt schon jetzt Bedacht nehmen und dem Collegium diesfalls bald weitere Mittheilung machen,

c) den früheren Antrag, daß der Rath die beschlossene Zulassung der Stryp'schen Gaszähler dem Publicum in geeigneter Weise bekannt mache, mit dem Gesuche um dessen schnelle Erledigung dringend zu wiederholen. Sämmtliche Anträge wurden einstimmig angenommen.

Leipzig, den 10. Juli. Zur Feier des Namenstages Ihrer Majestät der Königin fand heute früh eine Reveille der hiesigen Garnison statt.

Gestern Vormittag ist die Gattin des Statthalters von Polen, Fürstin Gortschakoff, auf der Durchreise nach Franzensbad von Dresden hier angekommen.

## Börse in Leipzig am 10. Juli 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	83 $\frac{1}{2}$	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	—	94	Geraer Bank-Actien à 200 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	88 $\frac{1}{2}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$	118 $\frac{1}{2}$	—	—
	1855 v. 100 $\frac{1}{2}$	3	76 $\frac{1}{2}$	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	Thüring. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	110 $\frac{1}{2}$	—	—
	1847 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	98	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	290	—	—
	1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	97 $\frac{1}{2}$	Thüring. Prior.-Obligat.	4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Löb.-Zitt. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	67 $\frac{1}{2}$	—
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	85	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	87	—	—
	1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	348	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{2}$	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	124 $\frac{1}{2}$	—
	rentenbriefe/kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. 1150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.	154	—	—
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. do. do. do.	5	—	85	Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
Obligat. kleinere	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	87 $\frac{1}{2}$	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—	
do. do. do.	4	100 $\frac{1}{2}$	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 S. à 1 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—	
do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	755	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\frac{1}{2}$	118 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{2}$	—	
Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Leipziger do. à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	168 $\frac{1}{2}$	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 $\frac{1}{2}$	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u. B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	145 $\frac{1}{2}$	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	do. do. Litt. C. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	129 $\frac{1}{2}$	—	—	And. div. aul. dergl. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	99	Braunschw. do. alte à 100 $\frac{1}{2}$ do.	145	—	—	—	—	—	—	
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	4	—	do. do. von 1856 do. do.	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Welmar. Bank-Actien Litt. A. u. B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	134 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 55. Abonnementsvorstellung. Vierte Gastvorstellung der Frau Fried-Blumauer vom königl. Hoftheater zu Berlin.

Zum ersten Male:  
**Die Frau im Hause.**  
Lustspiel in 3 Acten von A. P.

(Regie: Herr Pauli.)  
Personen:

Justizrath Sanders	Herr Ladden.
Katharina, seine Frau,	
Friedrich, Arzt,	Herr Bödel.
Moderich, Maler,	Herr Streng.
Margarethe Bülow, Witwe, ihre Nichte,	Fräul. Francke.
Alma Rosen, Sanders Mündel,	Fräul. Berg.
Franz, Diener bei Sanders,	Herr Scheibe.
Heinrich, Diener bei Margarethe Bülow,	Herr Böhm.

Ort der Handlung: eine Residenz.

Hierauf zum ersten Male:  
**Man soll von seinem Nächsten nur das Beste reden!**  
Soloscherz von E. A. Görner.

Personen: ...  
Fräulein Jettchen Schweigsam  
... Katharina und  
... Jettchen Schweigsam — Frau Fried-Blumauer.  
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Sommertheater in Gerhards Garten.** Heute Freitag den 11. Juli, Gastvorstellung des Herrn Saalbach: **Lumpaci-Vagabundus**, oder **das liederliche Kleeblatt.** Zauberposse mit Gesang in 3 Acten von Restroy. Musik von Adolph Müller. Anfang halb 7 Uhr.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin ic. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Ank. a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof; B. über Röderrau: Abf. 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug] später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz ic. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierzug. — Ank. a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Perm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Durrenberg: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Unterrhausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gerfungen: Mrgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. — Ank. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hierüber auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mrgs. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Unterrhausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abends 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.]. C. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Güterzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. —

- Ant.** a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof** sc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Ant.** a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg** sc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Ant.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 U., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$  U. und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

#### Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.  
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit v. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathhalle, 9—5 Uhr.

- C. Bonnich,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
**Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Kohnstadt**, Gerberstraße Nr. 22.  
**B. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.  
**Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 6, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.  
**Das Schuh- und Stiefellager** von **S. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.  
**Wärken- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moriz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.  
**Reise-Utenfilien, Leder-, Woll- und Gurdtaschen; Stearinkerzen** empfiehlt **Joh. Aug. Heber**, Reichstraße Nr. 36.  
**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen sc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Keller, Petersstraße.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen sc. empfiehlt hierdurch ergebenst **J. G. Müller** im goldenen Weinsäß, Neukirchhof Nr. 9.  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Stiehpappen, und laßt alle Sorten Habern und Papierspähne.  
**Alterthümer und Antiquitäten** aller Art kaufen und verkaufen **Schlesche & Köder**, Barfußmühle.

Mittwoch den 16. Juli d. J. früh 10 Uhr sollen auf dem Rittergute Gärnisch bei Markranstädt verschiedene Ackergeräthe u. andere Wirtschaftsgegenstände gegen sofortige baare Zahlung aus freier Hand verauctionirt werden. Vorzüglich wird auf einen neuen Leiterwagen, neuen Jauchenwagen, eine Partie Weißensfelder Sandsteine, Feldsteine, einen kleinen Rest Stroh, eine sehr leicht gehende Dreschmaschine aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn Gottschald, Solzermühle bei Grimma, aufmerksam gemacht.

**Tanzunterricht.** Für **Contre** u. franz. Tänze kann Unterzeichneter noch einige Herren und Damen placiren. **Herrn Koch**, Tanzlehrer, Reichstraße Nr. 11.  
**Privatunterricht** ertheile ich zu jeder erwünschten Zeit.

#### Notiz für Damen.

Da ich meine bequem eingerichteten Damenbäder in dem neu gestochenen Canal der Thüringer Eisenbahn eröffnet habe, erlaube ich mir die Bitte, freundlichst hierauf zu reflectiren.  
**C. Matthe.**

## Dresden.

Fremden, welche Dresden besuchen, empfehle ich mein Gasthaus. Uebernachtung zu 4, 5, 7 $\frac{1}{2}$  Mgr. Speisen und Getränke billigt und gut.

**J. Peschel,**

Kreuzgasse Nr. 11,

vis à vis dem östreich. Gesandtschafts-Hotel.

#### Local-Anzeige.

Da ich von heutigem Tage Salzgäßchen Nr. 4 ein Schuh- und Stiefel-Lager für Herren und Damen errichtet habe, so zeige ich es einem geehrtesten Publicum ergebenst an und versichere bei promptester und reellster Bedienung die billigsten Preise.

**J. G. Köhler**, Schuhmachermstr., Salzgäßchen Nr. 4.

#### Local-Veränderung.

Von heute ab wohne ich **Neukirchhof Nr. 32, 3. St.** Leipzig, d. 6. Juli 1856. **Ernst Richard Koch**, Magazin aller Bedürfnisse der Lithographie u. Steindruckerei.

**Anzeige.** Sollte Jemand eine kleine Partie Meubles in die Gegend von Dresden, Bautzen, Löbau haben und gesonnen sein, solche mit dem Meubleswagen gehen zu lassen, so wird bis zum 15. d. M. Gelegenheit geboten. Lindenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

## Dritte Einzahlung auf die Actien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig.

In Gemäßheit des §. 7 der Statuten wird hierdurch die **Dritte Einzahlung** von 10 % mit **Zehn Thaler Courant** auf die Actien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt ausgeschrieben und zwar dergestalt, daß solche im Local der Anstalt bis zum **11. August d. J.** einschließlich angenommen wird.

Es sind hierbei die Interimscheine der zweiten Einzahlung einzuliefern und es werden dagegen nur über die dritte Einzahlung lautende ausgegeben.

Die Annahme schließt am **11. August d. J. Abends 6 Uhr** und es verfallen Diejenigen, welche sie bis dahin nicht leisten, in die durch §. 10 der Statuten angedrohten Strafen und Nachtheile.

Leipzig, am 10. Juli 1856.

**Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.**

**A. Dufour-Feronce,**  
 Vorsitzender.

**G. Harkort,**  
 vollziehender Director.

#### Die Wasch- und Bleichanstalt an der Elster

nimmt täglich schmutzige Wäsche zum Waschen und Bleichen, so wie, mit Ausnahme des Sonnabends und Sonntags, gewaschene Wäsche zum Tag- und Nachtbleichen an. Näheres im Annahme-Local, Wiesenstraße Nr. 1691 parterre.

## Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

### echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medaillen ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,  
: **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 34,  
: **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

**L. & C. Hardtmuth**, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.



Visitenkarten höchst elegant, 100 Stck. 1  $\text{sp}$ , Adresskarten, Rechnungen, Circulaire etc., sauber u. billigt empfiehlt die Steindruckerei v. C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13, nicht mehr Hohmanns Hof.

Herrn **F. W. Sturm** in Leipzig, Grimm. Str. 31, habe ich für dort und Umgegend ein Lager meiner neuerfindenen

### orientalischen Putz-Kugeln

für Diamanten, Gold, Silber, Neusilber, vergoldete und plattirte Gegenstände, Messing, Spiegelscheiben u. s. w. übergeben, und ersuche ich bei Bedarf sich gefälligst an denselben zu wenden.

**J. L. Marissal** in Hamburg.

Mich auf Obiges beziehend, empfehle ich die Putzkugeln bei Bedarf zur gefälligen Abnahme.

**F. W. Sturm.**

### Wein-Pomade

von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10  $\text{sp}$  Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. **E. Groß.**

### Benzin-Fleck-Wasser

in Flacons à 3 u. 5 Ngr. aus der Fabrik der Herren **Böhme & Co.** in Rosslau empfangen **Zuckerschwerdt & Mylius**, Petersstraße Nr. 1.

**Weisse Tafelhüte** empfiehlt in neuer Auswahl billig **S. Tränkner**, Universitätsstraße 15 parterre.

### Reise-Utensilien,



als: Koffer mit den zweckmässigsten Einrichtungen, Hutschachteln, Nachtsäcke, Handbeutel, Geld- und Eisenbahntaschen, Sitz- und Luftkissen, Wasch- und Rasir-Etuis, Reise-Bestecke, Löffelmesser u. Feuerzeuge etc. empfiehlt in vollständiger Auswahl

**G. B. Helsing** im Mauricianum.



**Carl Löwe**

in  
Leipzig

Gewölbe  
am Markte.

empfehlen **Speck-, Koch-, Küchen- und Façonmesser** zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden prompt besorgt.

### Geld- und Reisetaschen,

Hutschachteln, Schirmfutterale, Reiseneccessaires und Bademützen bei **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Poil de chèvre

besten Qualität pr. Elle 4, 4 $\frac{1}{2}$  und 5  $\text{sp}$  in größter Auswahl **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

### Wochholz, Regel, Kugeln,

so wie weißbuchene Regel empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen **Heinrich Koch**, Schuhmachergäßchen 7.

## Verkauf von Modewaaren. Sommerartikel.

Eine große Partie nachstehender Sommerstoffe habe ich zum **Ausverkauf** gestellt, und um einen schnellen Verkauf derselben zu erzielen, sind die Preise sehr bedeutend herabgesetzt und werden wie folgt verkauft:

$\frac{3}{4}$  breite bedruckte **Jacconets** in frühern Mustern die Elle 2 $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , 3  $\text{sp}$  und 4  $\text{sp}$ .

$\frac{3}{4}$  breite feine französische **Moussellnets** die Elle 5  $\text{sp}$  und 6  $\text{sp}$ .

$\frac{3}{4}$  breite gemusterte und schottisch carirte **Camlets** die Elle 4  $\text{sp}$  und 5  $\text{sp}$ .

$\frac{3}{4}$  halbwollene carirte **Cachemires** in schottischen Mustern die Elle 3  $\text{sp}$  und 3 $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ .

Gemusterte **Mixed-Lüstres** mit schönem Luster die Robe 2 $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , die Elle 6  $\text{sp}$ .

Bedruckte **Mousselines de laine** in vorjährigen Mustern die Robe von 18 Ellen 2  $\text{sp}$ , 2 $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  und 3  $\text{sp}$ .

Französische **Barègestoffe** die Robe 2  $\text{sp}$  und 3  $\text{sp}$ .

**Barège** mit seidenen **Caro's** die Robe 4  $\text{sp}$ , 5  $\text{sp}$  und 6  $\text{sp}$ .

$\frac{3}{4}$  breite **Meubeleattune** die Elle 3 $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  u. 4  $\text{sp}$ .

Halbseidene und **Piqué-Westenstoffe** die Brabantier Elle 5  $\text{sp}$ , 6  $\text{sp}$ , 7 $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  und 10  $\text{sp}$ .

Verschiedenartige leinene **Dreels** und **Beinkleiderstoffe** die Elle 6  $\text{sp}$ .

**Sommereravatten** für Herren, waschecht, à 5  $\text{sp}$ .

**Gulpure-, Spitzen- und Taffet-Mantillen** à 3  $\text{sp}$  und 4  $\text{sp}$ .

**Mantillen** und **Umhänge** von Wollstoffen für Badereisende à 4  $\text{sp}$  und 5  $\text{sp}$ .

**Sommer-Umschlagetücher** à 1  $\text{sp}$ , 1  $\text{sp}$  15  $\text{sp}$  und 2  $\text{sp}$ .

Französische **Barège-Doppelshawls** à 5  $\text{sp}$  u. 6  $\text{sp}$ .

**Gustav Markendorf**,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Siccatis-Lack à Pfd. 10 Ngr.,

zu den verschiedensten Lackirungen sehr vorthellhaft zu gebrauchen, empfiehlt

**Carl Schönberg**,  
Glockenstraße Nr. 7.

Der zu Bad Kösen belegene **Gurfsaal**, verbunden mit **Hôtel**, soll entweder verkauft oder anderweitig auf 6 Jahre verpachtet werden.

Darauf Reflectirende wollen sich an unterzeichneten Besitzer direct wenden.

**Naumburg, im Juli 1856.**

**Aug. Fureht.**

Zu verkaufen sind: ein 1- u. 2thüriger Kleiderschrank, Comoden, Bureau, Küchenschrank, 1 Ledentafel (3 Ellen lang), Fenstertritt, 1 Bettstelle, 1 Bockleiter zu erfragen Mittelstr. im Haberngeschäft.

## Hausverkauf.

Ein vor wenig Jahren neugebautes Haus, 10 Minuten von Leipzig an einer lebhaften Straße, mit 6 Familienwohnungen und 5 Ruthen Gartenland, steht Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres Hainstraße, goldner Hahn beim Schneidermeister Paasche.

## Hausverkauf.

Zu verkaufen ist ein Haus in der inneren Stadt, worin bis diesen Augenblick Schankwirthschaft betrieben wird, dessen untere Localitäten jedoch auch von einem Fleischer oder einem Gewerbsmann als Werkstätte benutzt werden können. Näheres Auskunft erhalten Selbstkäufer Kupfergäßchen Nr. 3, zwei Treppen.

## Hausverkauf.

Ich beabsichtige, mein in Düben gelegenes Haus wegen Veränderung meines Wohnsitzes zu verkaufen. Dasselbe ist in ganz gutem Stande, hat 8 Stuben und andere Räumlichkeiten und bringt einen Mietzins von 120  $\text{fl}$  jährl.; dazu gehört ein Garten und eignet sich sehr gut zu einer Gerberei. Preis 2000  $\text{fl}$ , Anzahlung die Hälfte. — Näheres ertheilt der damit beauftragte A. Schreyer in Düben.

## Verkauf eines Fabrikgebäudes.

Ein Fabrikgebäude nebst Maschinenhaus, Stall- und anderen Nebengebäuden, durchaus massiv gebaut, unweit Leipzig unmittelbar an einer Eisenbahnstation gelegen und hinsichtlich der vorhandenen Räumlichkeiten und der inneren Einrichtung zu jedem industriellen Etablissement vollkommen geeignet, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen durch Adv. Carl Sommerlatte, Petersstraße Nr. 1.

## Verkauf oder Verpachtung. Die Oberschenke zu Gohlis,

mit allen Schankgerechtigkeiten versehen, soll verkauft oder auch ohne Oekonomie verpachtet werden. Näheres durch den Mitbesitzer Aug. Böttcher, Firma Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Ein in der schönsten Lage von Reudnitz gelegenes, kaum 2 Minuten von der Stadt entferntes Gartengrundstück, ca. 32 Ellen Straßenfronte und 260 Ellen Tiefe, habe ich in Aufschlag zu verkaufen, die Elle zu  $4\frac{1}{2}$  Mgr. Eduard Mehnert.

Ein Haus mit ca. 11,000  $\square$  Ellen Areal in der inneren Vorstadt ist für 29,000  $\text{fl}$  zu verkaufen. Nur solide Käufer wollen ihre resp. Adressen unter B. v. B. in der Lange'schen Brauerei franco niederlegen.

## Offerte für Buchdrucker.

Sechs Stück Segregale mit Antiqua- und Frakturkästen, ganz neu, sollen unter billigsten Bedingungen verkauft werden Johannisgasse Nr. 10 im Gartengebäude.

Zu verkaufen sind sehr preiswürdig alle Arten solid und dauerhaft gearbeitete Divans zu verschiedenen Preisen u. Größen, so wie Tische, Stühle, Secrétaire, Commoden u. a. m. Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen ist billig 1 Tafel, Bänke, Tische, Stühle bei Carl Richter, Nicolaisstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen.

Stühle u. Sophaestelle, wie auch ein Mahagoni-Schreibsecretär werden billig verkauft Seitengasse Nr. 101 b in Reudnitz.

Zu verkaufen ist eine Drehbank  
Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni- u. andere Meubles, Schifftoniere, Schreibbureau, Commoden, Kleiderschränke, runde Tische, ovale, Spiel- und Nähische, 1 Divan, 1 Stuhlguhr, 1 Pfeilerschränken, 1 kupferner Kessel etc. Frankfurter Str. 50, im Hofe part.

Zwei kupferne Dellasen in gutem brauchbaren Zustande stehen zu verkaufen Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Ofen  
Fleischerplatz Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist eine Kinderkutsche mit Lederverdeck, eisernen Federn u. Achsen, in dauerhaftem Zustande. Zu erfragen Nicolaisstr. 22, 2 Tr.

**Salamander, Molche, Unken,  
Schlangen, kleine Fische** etc., desgl. Farrenkräuter und verschiedene Wasserpflanzen zur Herstellung von Aquarien verkauft billigt  
F. A. Kranitz, Schloßgasse Nr. 3.

6-800 Stück überzählige Schafe aller Gattungen, wobei circa 400 Stück Hammel, werden von jetzt ab verkauft auf dem Rittergute Breitenfeld bei Leipzig.

## Altenburger Braunkohle,

ganz trocken, als ein vorzügliches Brennmaterial zu empfehlen, liefert pr. Schffl. 11  $\text{fl}$  frei ins Haus die Steinkohlen-Niederlage von H. Künleke, Centralstraße. Auch werden Bestellungen auf ganze Fuder angenommen und pünctlich ausgeführt.

Zugleich mache ich meinen werthen Kunden bekannt, daß mein früherer Kohlenfahrer Ernst Hähne freiwillig aus meiner Arbeit getreten ist.

Johannisthal, 2 Abth., 74, auch Webergasse Nr. 3, sind neue gute Kartoffeln zu haben.


Die wohlbekannte schöne  
**Ambalema Nr. 15 à 3 Pf. pr. Stck.**  
ist in abgelagerter Waare wieder angekommen bei  
Zuckerswerdt & Myllus,  
Petersstraße Nr. 1.

## Dampf-Kaffee!

Echten Mokka- und Java-Kaffee, täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigt  
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

## Neue Morcheln

empfang und verkauft C. W. Müller Nachfolger,  
Petersstraße Nr. 7.

 Münchner Schmelzbutte in Kübeln, beste frische prima, hält stets großes Lager zu sehr annehmbarem Preis  
Theodor Schwennicke.

**Limburger Käse in Originalkisten,  
besten Schweizer Käse in Laiben**

empfehlen billigt  
Chr. Engert, sonst J. J. Ast,  
Reichstraße Nr. 15.

**Einkauf von Gold- u. Silber-  
sachen, Uhren, goldenen  
Ketten u. Leibhauscheinen**  
zu höchsten Preisen bei  
Ferd. Schultze,  
Halle Str. Nr. 3, 3 Tr.

**Für Leibhauscheine, Uhren,  
gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, altes  
Sinn, ff. Bilder u. s. w.** werden die höchsten Preise bezahlt.  
C. Unglhauer,  
Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

## Kauf-Gesuch.

Gut erhaltene gebrauchte tafelförmige Forte-  
pianos, besonders aus der Fabrik von Triners.  
Anerbietungen mit Angabe des Preises werden unter  
den Buchstaben F. B. Hotel „Stadt Wien“, Peters-  
straße hier, erbeten.

**Zu kaufen gesucht werden alte Tageblätter, Zeitungen und andere Zeitschriften.**

Adressen bittet man niederzulegen bei **Hrn. Müller, Posamentierer, große Feuerkugel.**

Ein Eschrank mit Thüren, 3 $\frac{3}{4}$  Elle hoch, so wie ein Küchenschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten sind abzugeben in Auerbachs Hof bei **E. F. Volker.**

**Zu kaufen gesucht wird ein Waaren-Auffasregal mit Glasfenstern zum Schieben, ca. 3 Ellen breit, 2 Ellen hoch und 6 Zoll tief, oder auch nur die betreffenden Fenster, Nicolaistraße Nr. 47 parterre.**

## G e s u c h .

**Zu kaufen gesucht wird ein Uhu**  
vom Restaurateur **Löwe**, Nicolaistraße Nr. 51.

Eine Physharmonika bis zu 25 Thlr. wird zu kaufen gesucht  
Kosplatz Nr. 11, 3 Treppen.

75,000  $\mathfrak{R}$  auf **Ritter- oder Landgüter** I. Hypothek in  
Posten zu 5000  $\mathfrak{R}$  bin ich auszuleihen beauftragt.  
**Kremer**, Ortsrichter in Altshönesfeld.

600  $\mathfrak{R}$  sind auf gute Hypothek sofort auszuleihen durch  
**D. Wend**, Reichstraße Nr. 1.

1000  $\mathfrak{R}$  **Stiftungsgelder** sind gegen mündelmäßige Hypo-  
thek sofort auszuleihen.  
Näheres auf der Expedition der Armenanstalt.

Leipziger Zeitung, Tageblatt, Deutsche Allg. Zeitung, Allg.  
Moden-Ztg., Illustrierte Ztg., Kladderadatsch, Fliegende Blätter  
sind billig abzulassen; sogleich das Frankfurter Journal mit Dibaskalia  
1. Juli gesucht wird.

Adressen bittet man bei der Antiquarwitwe **Delitzsch**, Neu-  
markt Nr. 27 abzugeben.

**\*\* Frankfurter Journal und Fliegende Blätter**  
sind billig abzulassen im **Café Saxon.**

Eine junge Dame, welche in einem königl. Erzieherinneninstitute  
nebst Töchterpensionat Turnunterricht erteilte und auch daselbst  
Vorturnerinnen auszubilden hatte, er bietet sich, an einem hiesigen  
Institute und auch in angesehenen Familien gymnastischen Unter-  
richt zu erteilen.

Geehrte Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen unter  
Z. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine gut empfohlene Gesangs- und Clavierlehrerin hat noch  
einige Stunden zu befehen. Darauf bezügliche Adressen werden  
unter **J. M.** poste restante Leipzig erbeten.

Einen jungen tüchtigen Clavierlehrer für noch einige freie  
Stunden empfehle ich hiermit und bin zu weiterer Mittheilung er-  
bötigt.  
**Dr. Mertens.**

Eine Dame fragt hierdurch nach, ob sie den 12., 13. oder  
14. d. M. eine Reisegesellschaft nach Frankfurt a. M. findet.

Werthe Adressen unter Chiffre **Dr. H.** bittet man in der Expe-  
dition d. Bl. niederzulegen.

Für ein **Mercerie-Geschäft**  
wird ein gesetzter junger Mann zur Reise gesucht, welcher wo  
möglich in ähnlichen Branchen schon thätig gewesen und gewandt  
und zuverlässig sein muß.

Offerten unter  
**R. R. 12.**  
sind poste restante Leipzig niederzulegen.

Für meine Cigarrenfabrik suche ich einen Werkmeister zum baldigen  
Antritt. Es können jedoch nur solche berücksichtigt werden, die  
dies Fach gründlich verstehen und in schriftlichen Arbeiten nicht  
ganz unerfahren sind. Schriftliche Anmeldungen werden franco  
entgegengenommen von  
**Moriz Kresschmar.**

## Für Musiker.

Musiker können gutes und dauerndes Engagement finden.  
Darauf Reflectirende mögen sich sofort melden bei  
**Emanuel Bach**, Musikdirector,  
Neukirchhof Nr. 44.

Es wird ein Mann als Diener für's Haus und zur Reise ge-  
sucht, der 300  $\mathfrak{R}$  Caution stellen kann. Die Stellung ist gut  
und lohnend.

Frankirte Anfragen werden spätestens bis Sonntag früh unter  
R. R. 40 poste restante Leipzig entgegen genommen.

## Lehrlings-Gesuch.

In einer Conditorei Leipzigs kann ein junger kräftiger Mensch  
unter sehr billigen Bedingungen die Conditorei erlernen. Adressen  
bittet man poste restante Leipzig **No. 20.** niederzulegen, worauf  
das Nähere ertheilt wird.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch von  
15—17 Jahren zu Haus- und Handarbeit. Gute Zeugnisse werden  
vorausgesetzt. Zu melden kl. Fleischergasse Nr. 6 im Gewölbe.

Ein **Kellnerbursche** kann Condition erhalten  
im **Café Royal.**

Einige Demoiselles, welche im Hütetfertigen geschickt sind,  
können dauernde Beschäftigung finden bei  
**E. Brieser**, Salzgäßchen Nr. 6.

**Gesuch.** Es können noch einige **Zuarbeiterinnen**  
im **Weißnähen** fortdauernde Arbeit erhalten  
**Naundörfschen** Nr. 15, 2 Treppen.

**Lambourirerinnen** finden Beschäftigung.  
**J. A. Dietel**, Centralhalle.

**Gesucht** werden im Puzmachen und Schneidern geübte Mädchen  
Erdmannstraße Nr. 3, rechts Vorderhaus 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. dieses ein Kindermädchen, das auch  
leichte häusliche Arbeit verrichten kann und gute Zeugnisse  
aufzuweisen hat, Weststraße 1656, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird den 15. d. M. eine Person in gesetzten Jahren,  
welcher die Pflege eines Kindes anvertraut werden kann.  
Zu erfragen am Kosplatz, goldene Brezel parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches gute Atteste hat,  
 $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig, entweder zum 15. Juli oder 1. August.  
Zu erfragen bei Madame Walter im Dresdner Hof, von  
10 Uhr an.

**Gesucht** wird bis zum 1. Aug. ein fleißiges und ordentliches  
Mädchen, welches schon in **Restorationen** gedient hat; nur  
diejenigen können sich melden, welche mit guten Zeugnissen ver-  
sehen sind. Zu erfragen Stadt Eöln, Brühl Nr. 25.

**Gesucht** wird ein solides mit guten Zeugnissen versehenes  
Dienstmädchen, welches hauptsächlich im Nähen und feinen weib-  
lichen Arbeiten geübt sein muß.  
Das Nähere zu erfragen im Schützenhaus.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird zum 15. d. M. für  
Küche und häusliche Arbeit in Dienst gesucht  
Salzgäßchen 6 im Puzgeschäft.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein ordentliches, reinliches,  
accurates Mädchen zum 15. d. M. gesucht Markt, Kaufhalle,  
Treppe B 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen, welches nähen  
und waschen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft war,  
wird den 1. August gesucht; das Buch mitzubringen.  
Näheres Münzgasse Nr. 14, eine Treppe.

Ein reinliches, in der Küche nicht unerfahrenes, mit zuverlässi-  
gen Zeugnissen ihrer Redlichkeit und Brauchbarkeit versehenes  
Dienstmädchen kann zum 1. August einen Dienst erhalten.  
Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein junges Mädchen vom Lande wird sofort zu miethen gesucht  
Neukirchhof Nr. 1 parterre.

Es wird ein reinliches u. ordentliches Dienstmädchen aufs Land ge-  
sucht. Näheres Hainstr. im Fleischgewölbe bei Mad. Hönemann.

Ein junges ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung für d. Nach-  
mittag gesucht. Zu melden Markt im Hutgewölbe v. Kappahn u. Co.

**Gesucht** wird von einem jungen, noch unverheiratheten Zimmer-  
mann von gesetzten Jahren eine Stelle als Hausmann. Hierauf  
Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen mit den Buch-  
staben **C. S. No. 12.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen gebildeten Standes, das dem Hauswesen, namentlich der Kindererziehung, Küche, Wäsche vorstehen, auch als Gesellschafterin einer Dame dienen kann, eine passende Stelle, mehr auf würdige Behandlung als Bezahlung reflectirend. Näheres Brühl Nr. 60 bei Herrn Frank.

Ein recht braves Mädchen, in der Küche erfahren, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen, Dresdner Hof, rechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches zwei Jahre in einem Bäckergeschäft als Verkäuferin war, auch zugleich häusliche Arbeiten mit verrichtete und sehr gut empfohlen wird, sucht Stelle. Moritzstraße 10, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen aus dem Hannoverschen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, im Nähen, Schneidern u. Platten sehr geübt ist, sucht Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen, zum 15. Juli oder 1. August. Zu erfragen Münzgasse Nr. 14 part.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft bis Sonnabend Nachmittags lange Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine arme Waise, nicht von hier, sucht als Laden- oder Stubenmädchen ein baldiges Unterkommen. Adressen unter C. M. find in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches perfect kochen kann, sucht zu Michaelis d. J. eine Stelle als Köchin in einer honetten Familie.

Nachricht Albertstraße Nr. 3, im Hofe parterre.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis 1. August einen Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Köchin. Näheres Ritterstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft ein weiteres Unterkommen, am liebsten für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit; wird von ihrer Herrschaft empfohlen. Zu erfragen Kl. Windmühlengasse Nr. 7b im Hof 1 Treppe.

Eine anständige Jungemagd, welche bei hohen Herrschaften conditionirte, sucht anderweitige Stelle. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 15. d. M. Dienst zur häuslichen Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Katharinenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

## Mieß = Logis = Gesuch.

Zur bevorstehenden Messe wird in der Reichsstraße in erster oder zweiter Etage eine Stube für einen Bijouteriehändler zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe wolle man unter J. St. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

## Logis = Gesuch.

Eine freundliche Familienwohnung im Preise von 100—150  $\text{fl}$ , parterre, 1. oder 2. Etage, in der Stadt oder inneren Vorstadt, wird von einem Kaufmann zu miethen gesucht.

Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur Berger, Gewandgäßchen, abzugeben.

## Logis = Gesuch.

Ein Logis im Preise von 100 bis 150  $\text{fl}$  wird zu Michaelis zu miethen gesucht, am liebsten Vorstadt. Offerten erbitte mit unter Q. No. 563, poste restante.

Gesucht wird ein Logis von 30—40  $\text{fl}$ , zum 1. August zu beziehen. Adressen sind abzugeben Schlossgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zu Michaelis ein mittleres Familienlogis in der inneren Vorstadt oder Promenade im Preise von 160 bis 180  $\text{Thlr}$ .

Adressen mit Preisangabe werden Reichsstraße Nr. 29, 1 Treppe erbeten.

Gesucht werden 2 Familienlogis innerer Vorstadt oder Stadt, eins 4—5 Stuben und eins 3—4 Stuben nebst Zubehör, wo möglich 1 Zimmer parterre und etwas Hofraum, zu Michaelis. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 34 in der Farbenhandlung.

Ein Logis, wo möglich gute Meslage und nicht über 2 Treppen hoch, wird von pünctlich zahlenden Leuten pr. Michaelis d. J. zu miethen gesucht. — Adressen gefälligst niederzulegen Nicolaistraße Nr. 51 in Herrn Löwe's Restauration.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 50—60  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Zeiß, Dresdn. Str. 17.

Ein pünctlich zahlender Mann, Beamter, sucht zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 40 bis 50  $\text{Thlr}$ , am liebsten im Petersviertel. Adressen wolle man gefälligst unter E. W. H. 7. in der Expedition d. Bl. abgeben.

## Gesuch

wird sofort oder zu Michaelis ein freundliches Familienlogis im Preise von 60 bis 100  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen bittet man Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 1. Etage niederzulegen.

Gesucht wird ein Parterrelogis mit Arbeitslocal für ein ruhiges Geschäft von einem pünctlich zahlenden Mann, zu Michaelis zu beziehen. Gewünschte Lage wäre Kanstädter Viertel.

Adressen sind abzugeben bei Herrn Klempner Winter am Markt.

Gesucht wird Verhältnisse halber zu Michaelis von kinderlosen und pünctlich zahlenden Eheleuten ein Familienlogis in guter Meslage im Preis von 200—300  $\text{Thlr}$ , in zweiter oder dritter Etage. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis in Mendnitz oder Dresdner Vorstadt von einem pünctlich zahlenden Beamten. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Aptisch, Dresdner Straße.

Gesucht wird bei einer anständigen Familie eine Stube ohne Meubles, wo möglich mit Schlafcabinet, Stadt oder innere Vorstadt, jetzt oder spätestens 1. Sept. Gef. Offerten abzugeben im Mauricianum bei Frau Kammacherstr. Lindner.

Veränderungshalber sucht ein pünctlich zahlender ruhiger Miether, sofort oder bis 1. Sept. beziehbar, ein kleines Familienlogis im Preis von 40—60  $\text{fl}$  jährlich.

Adressen bittet man recht bald bei Herrn Wagner, Brühl, goldene Gule abzugeben.

Ein junger Buchhändler sucht ein Logis, nicht allzu entfernt von der Ritterstraße. Offerten Ritterstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird Verhältnisse halber von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten eine kleine Wohnung, so bald wie möglich zu beziehen. Adressen sind abzugeben Universitätsstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein unmeublirtes Garconlogis, meßfrei, wird pr. 1. Oct. oder früher zu miethen gesucht.

Offerten sub A. 7. an die Expedition d. Bl.

## Verpachtung.

Ein Materialwaaren-Geschäft in schönster Lage am Markt in einer lebhaften Fabrikstadt in bester Gegend Sachsens soll Verhältnisse halber in nächster Zeit an einen jungen thätigen Kaufmann verpachtet werden.

Zur Uebnahme des Waarenlagers mit Utensilien sind circa 1500  $\text{fl}$  erforderlich. Die darauf Reflectirenden erfahren das Nähere unter A. B. poste restante franco Leipzig.

## Verpachtung.

Ein Restaurationslocal in guter Lage mit vollständiger Einrichtung ist Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 193.]

11. Juli 1856.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis Petersstr. Nr. 7, 4 Treppen, und zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen daselbst vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sofort ein Familienlogis, 3 Stuben nebst Zubehör, 1. Etage. — Ferner von Michaelis ab ein kleineres à 50 Thlr. Näheres äußere Zeiger Straße Nr. 38 B, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind von Michaelis ab auf der langen Straße nahe der Marienapotheke 4 freundliche Familienlogis zu 56 *ap*, 30 *ap* und 28 *ap*. Ruhige und solide Miether erfahren Näheres Brühl Nr. 45 parterre.

In dem freundlichsten Theile der Petersborstadt ist eine erste Etage, ganz neu eingerichtet, bestehend in vier Zimmern, Salon und Zubehör zu vermieten, und zu Michaelis, sollte es gewünscht werden auch schon früher zu beziehen. Näheres beim Hausmann in Stadtrath Dr. Rüders Haus.

**Zu vermieten** ist eine Feuerwerkstatt für Mechaniker, Selbgießer, Feilenhauer ic. nebst Logis Erdmannstraße Nr. 16.

## Garçon-Logis.

**Zu vermieten** und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Grimma'schen Straße, an Herren von der Handlung oder Beamte. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen.

**Zwei freundliche Garçon-Logis** ohne Meubles, bestehend aus einer 1. Etage mit 2 Stuben und Kammern, sind von Michaelis a. c. ab zu vermieten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist Quersstraße Nr. 31, vom 1. August d. J. an, in 1. Etage, eine freundlich gelegene meublirte Wohnung für ledige Herren, mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Näheres daselbst beim Besitzer F. Schindler.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang an ledige Herren Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube ohne Meubles Königsplatz Nr. 5, blaues Hof, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte heizbare Stube nebst Schlafbehältniß an ein solides Frauenzimmer, Preis 18 *ap*, Moritzstr. 8, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist sofort eine große Stube ohne Meubles an sichere Leute Poststraße Nr. 18, 2 Treppen vorn.

**Zu vermieten** ist sofort eine meubl. freundliche Garçonwohnung an der Promenade, monatlich. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Stübchen mit Bett an einen Herrn Quersstraße Nr. 29, links 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube  
Klostergasse Nr. 13, 1 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Schlafzimmer, 1 Treppe hoch. Zu erfragen Poststraße Nr. 9 parterre.

**Zu vermieten** sind 2 fein meublirte Stübchen, desgl. zwei Schlafstellen, Neumarkt Nr. 42 im Hofe 1 Treppe.

Eine nett meubl. Stube mit Schlafcabinet ist sogleich, 15. oder 1. August bezugsfähig Obstmarkt Nr. 3 parterre.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Stübchen (monatlich) Place de repos, Haus Nr. 5, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Beamten  
Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe.

**Offen** stehen zwei freundliche Schlafstellen  
kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer meublirten Stube große Windmühlenstraße Nr. 33.  
Näheres beim Hausmann.

## Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

## CONCERT.

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von J. G. Sauschild.

**Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas**, gr. Funkenburg.

## Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert. Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere.  
**Dr. Thieme.**

## Bad Kösen.

Einem geehrten Leipziger Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von Mittags 12 Uhr an **à la carte** gespeist wird, wozu ich freundlichst einlade.  
**Hof, Restaurateur.**

**Marlabrunnen.** Heute Auswahl warmer und kalter Speisen, verschied. Obst- u. Kaffeekuchen, ff. Balerisches und ausgezeichnetes Schoppen ic.  
**Dr. Kraft.**

## Drei Mohren.

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen von neuen Kartoffeln. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

NB. Alle Tage neue Kartoffeln und neue Häringe.

**Gasthof zum Helm in Gutritsch.**  
Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**Julius Jaeger.**

**Oberschenke in Gutritsch.**  
Heute Pöfelschweinskeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
Die Gose ist ff.  
**Fr. Scharlach.**

**Gosenthal.**  
Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein  
NB. Die Gose und Lagerbier ist ff.  
**H. Bietge.**

# PIVOLI-GARTEN.

Heute Freitag den 11. Juli großes  
**Concert mit Brillant-Feuerwerk.**

**Programm des Feuerwerks.**

1) Eine laufende Rose. 2) Eine laufende Cascade mit weißen Lichtern besetzt. 3) Ein 3 Ellen hoher laufender Stab, verbunden mit weißer Lichtergarnitur, einen Stern darstellend. 4) Eine laufende Wirbelsonne. 5) Eine 3 Ellen hohe laufende Brillant-Sonne mit einem Schmetterling besetzt. 6) Eine laufende venetianische Sonne mit weißen Lichtern garnirt. 7) Eine Caprice in Brillant-Feuer. 8) Eine laufende Libanon-Sonne in Brillant-Feuer. 9) Ein 4 Ellen hohes laufendes chinesisches Schlangenspiel. 10) Eine große stehende Brillant-Sonne mit einer laufenden besetzt. 11) Eine 3 Ellen hohe Decoration mit 7 kleinen laufenden Transparent-Sonnen besetzt. 12) Zum Schluß: eine 3 Ellen hohe laufende Windmühle mit verschiedenem Feuer, worunter sich ein reizender Demantregen befindet.

Das Feuerwerk ist angefertigt und arrangirt vom Kunstfeuerwerker F. C. Schönborg.  
Anfang des Concerts 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von W. Wend.

Heute Freitag den 11. Juli

## Concert im Garten des Schützenhauses

\* \* Illumination durch Gasflammen. \* \*

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei.

C. Hoffmann.

## Lange's Brauerei.

Heute Freitag den 11. Juli

### Concert von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere das Programm.

## Heute Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.

Anfang 1/27 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, so wie verschiedene andere warme Speisen, wozu einladet  
A. Seyser.

## Großer Kuchengarten.

Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, Wiener Schnitzel, Cotelettes, große Krebse, neue Kartoffeln mit neuen Häringen u. s. w., div. Obst- und Kaffeekuchen, echt Baiarisches und feines Lagerbier.  
C. Martin.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck  
und empfehle von heute die neuen Kartoffeln als wirklich gut. Schulze.

F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3, empfiehlt alle Morgen frische Bouillon, Ragout an en coquilles etc.

## Baiarische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.

F. Möbins.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
J. S. Senge in Reichels Garten.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
J. S. Zill im Tunnel.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Sommerbier, extrafein, zapft täglich frisch  
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Drei Lilien in Meudnis. | Restauration zum Wintergarten.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende. | Morgen Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends frische Wurst.

## Magwig.

Heute wird zu Allerlei mit Cotelettes und Wiener Schnitzel, neuen Kartoffeln und neuen Häringen, Eierkuchen mit Compots und Salat, frischem Kuchen und guten Bieren ergebenst eingeladen.

**Stüntz.** Von heute an alle Abende neue Kartoffeln.

## Löwe's Restauration,

Nicolaistraße bei der Kirche, empfiehlt Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und Sülze, so wie ein ausgezeichnetes Löffchen Lagerbier. Es ladet höflichst ein  
**August Löwe.**

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. Die Biere sind fein.

Heute Mittag u. Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen, auch ist daselbst alle Tage frische **Ziegenmilch** zu haben, Windmühlenstraße Nr. 7.  
**S. verw. Pilger.**

Freitags früh 8 Uhr **Speckkuchen** beim  
Bäckermeister **Büchner**, Grimm. Str. Nr. 31.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei  
**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Morgen **Schlachtfest** bei  
**S. Wagner**, Friedrichstraße Nr. 4.

## Verloren

wurde Mittwoch Nacht auf dem Berlin-Magdeburger Bahnhofe bei Ankunft des Berliner Eilzuges eine Henkeltasche, für den Finder werthlose Papiere und Gegenstände enthaltend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Brühl Nr. 73 beim Hausmann.

**Verloren** wurde eine Zeichnung auf der Zeitzer Straße; gegen Belohnung abzugeben auf der Brandbäckerei.

**Verloren** wurde in der Reichsstraße von einem armen Mädchen 12 Ellen Kattun und 1 1/2 Elle Futter. Man bittet den ehrlichen Finder, selbiges gegen Belohnung Halle'sche Straße Nr. 8, 1 Treppe abzugeben.

**Verloren** wurde von der Nicolai- bis zur Gerberstraße ein Sammet-Armband mit Schloß und lila Stein. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 13.

**Verloren** wurde ein Glaserdiamant von Hohmanns Hof bis Schützenstraßen-Ecke. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Hohmanns Hof beim Glaser.

**Verloren** wurde am 9. Juli in der Nähe des Schwanenteiches ein Portemonnaie, enthaltend ein Lotterielos und gegen 2 Thlr. Wer es Georgenstraße Nr. 18, 3 Treppen abgibt, erhält die Hälfte des Geldes als Belohnung.

**Verloren** wurde vergangenen Dienstag in den Abendstunden von der Zeitzer Straße durchs Peterssthor nach der Reichsstraße ein Schlüssel, ein Nadelbuch und ein Kleiderschnitt. Der Finder wird gebeten, dasselbe Johannsgasse Nr. 14, 3 Tr. abgeben zu lassen.

Liegen gelassen wurde ein Porte-monnaie mit etwas Geld; der sich hierzu legitimirende Eigenthümer kann dasselbe bei **Gerold & Wilhelm** in Empfang nehmen.

**Entflogen** ist ein Canarienvogel. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 14/54.

## Beachtungsworth.

Fräulein **Henriette Ruhn** aus Dessau (Brühl, goldene Gule, bei S. A. Leonhardt) sagen Unterzeichnete den besten Dank für den in 14 Tagen gründlich erlernten Unterricht im Schneidern nach dem Maße. Möge dieselbe noch viele Theilnehmerinnen finden.

J. Rohland.	B. Seebach.	A. Rohland.
C. Schür.	M. Bieweg.	M. Dankloff.
F. Böhnert.	Th. Falkenstein.	L. Schmidt.
A. Wolf.	P. Gregener.	F. Müller.

L! L!

Vergessen Sie Ihr Versprechen nicht!!! —

**Das bekannte Wappen!**

An einen Baum, vom Schlummer überwältigt, hingefunken, Erwachte ich, o Freude! durch das Concert der Frösche und Unken. Drum lob' ich sie; Und wer ein solch' Concert nicht kann ertragen, Ist zu bedauern, und darf sich in Neptunens Reich nicht wagen.

**Straubinger,**

z. B. Burgvoigt der Froschburg.

Ein ernstes Wort gesprochen bringt gute Wirkung. —

## Aus der Ferne: Vivat, §. 11!

Der Madame **Gewolt** zu ihrem heutigen Geburtstag gratulirt von ganzem Herzen  
**C. B....**

## B.-V. Heute Abend Concert-Club.

Verbindungs-Anzeige.

**Emil Lautenschlaeger.**

**Emmy Lautenschlaeger**, geb. Hartwig.

Eisleben, den 10. Juli 1856.

Bei unserer Abreise nach Erfurt sagen wir Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl.

Eisleben, den 10. Juli 1856.

**Emil Lautenschlaeger** nebst Frau.

Vermählungs-Anzeige.

**Emil Wille.**

**Therese Wille**, geb. Schönborn.

Leipzig und Wien, den 7. Juli 1856.

Heute Nacht starb ganz plötzlich nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse unser heißgeliebtes Kind **Anna** in dem zarten Alter von 5 Monaten, welchen großen und schmerzlichen Verlust lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch mittheilen

Leipzig, den 9. Juli 1856.

**C. Ferdinand Schulze.**

**Adeline Schulze**, geb. Müller.

Dem Allerhöchsten gefiel es unsere geliebte Tochter **Hedwig** in dem zarten Alter von 1 1/2 Jahren den 8. Juli zu sich zu rufen, welchen herben Verlust wir theilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch anzeigen, mit der Bitte um stille Theilnahme. — Allen Denjenigen, die den Sarg unserer guten Tochter so reichlich mit Blumen schmückten, sagen wir hierdurch unsern innigsten und herzlichsten Dank.

Leipzig, den 10. Juli 1856.

**Ernst Claus.**

**Therese Claus**, geb. Heimbürger.

Verpätete Anzeige.

Heute endete schnell und unerwartet auf seinem Berufswege durch einen unglücklichen Sturz von Kochs Hofe unser guter Sohn, Bruder und Gatte, der Maurergeselle

**Friedrich August Dähnert**, 31 Jahre alt.

Allen Freunden und Bekannten des Verunglückten zeigen diese Trauernachricht, um stilles Beileid bittend, hierdurch ergebenst an **die trauernden Hinterlassenen.**

Leipzig, Thonbergstraßenhäuser u. Stötteritz, den 8. Juli 1856.

Am 9. Juli verschied im 69. Jahre ihres Lebens unsere theure Tante, Frau **Johanne Friederike** verw. **Ludwig**, geb. **Schulze.**

Nach kurzem Krankenlager folgte ein sanfter Tod.

Leipzig, den 10. Juli 1856.

**Die Hinterbliebenen.**

## Herzlichen Dank.

Allen geehrten Freunden und Bekannten, welche uns sowohl bei der Krankheit, so wie auch bei dem Begräbnisse unseres Sohnes **Karl** ihr inniges Beileid bewiesen haben, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

**Knaust** und Frau.

## Zur Beachtung.

Die vor dem Halle'schen Pförtchen am Packammergebäude und vor dem Petersthore stationirenden Lohnkutscher, welche von dem hiesigen Rathe neuerlich der Flacretaxe unterworfen worden sind, werden hiermit aufgefordert, sich nächsten Sonnabend am 12. d. M. pünctlich um 8 Uhr, behufs Kenntnissnahme von mehreren Anordnungen des Stadtrathes, Kopsplatz Nr. 10 bei Herrn C. F. Leuthold einzufinden.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12  $\frac{1}{2}$ ). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Ahrens, Frau aus Rostock, Stadt Hamburg.  
v. Affer, Rent. a. Wien, Stadt Hamburg.  
Ackerlind, Fel. aus Stockholm, S. de Baviere.  
v. Ahnfeld, Graf, Rittmstr. a. Wien, Palmb.  
Büttner, Kfm. a. Auerbach, Stadt Hamburg.  
Blume, Hauptm. a. Kemberg, schwarzes Kreuz.  
Bielenberg, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Böckelmann, Kfm. a. Rixingen, S. de Russie.  
Brunberg, Part. a. Stockholm,  
v. Baudissin-Ziegendorf, Graf, Rgbef. aus Wasserburg,  
Bertaux, Kfm. a. Paris,  
Bäpler, Expedient a. Altona, und  
Barclay, Rent. aus Stockholm, S. de Baviere.  
Binner, Kopsb. a. Halle, goldne Sonne.  
Braunbehrens, Amtsrath a. Hechingen, Palmb.  
Bräutigam, Frau a. Schwerin, Stadt Breslau.  
Bogratin, Frau Fürstin a. Peteröb., S. de Prusse.  
Binet-Heutich, Rent. a. Genf, und  
Beyer, Kfm. a. Schwölln, Stadt Nürnberg.  
Buchholz, Kfm. a. Bukarest, Stadt London.  
Bauer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gdln.  
Berger, Fabr. a. Blauen, und  
Behr, Lehrer a. Hannover, Stadt Wien.  
Briegsche, Part. a. Hannover, und  
v. Behr, Major a. D. a. Gadebusch, St. Rom.  
Bauer, Apoth. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
Cartens, Frau Oberger. Adv. a. Altona, S. d. Bav.  
Collin, Negoc. a. Lyon, Hotel de Prusse.  
Carls, Pastor a. Neubrandenburg, St. Nürnberg.  
Gelmersky, Gbes. a. Nachow, Stadt London.  
Dornweiser, Kfm. aus Biedlar, S. de Russie.  
Dassel, Lehrer a. St. Stechau, Palmbaum.  
De Ahna Hauptm. a. D. a. Würzburg, S. de Prusse.  
Dobrigsch, Kfm., und  
Dobrigsch, Schneidmstr. a. Berlin, schw. Kreuz.  
Dittich, Fabr. a. Limbach, Stadt Breslau.  
Döltzsch, Maler a. Hannover, Stadt Wien.  
Dunlop, Part. a. Rotterdam, Stadt Rom.  
Eisenwagen, Part. a. Krakau, S. de Baviere.  
Engst, Kfm. a. Weimar, goldner Fahne.  
v. Finckstein, Graf, Major a. Breslau, S. de Bav.  
Frank, Kfm. a. Gera, Palmbaum.  
Frieße, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Prusse.  
Franken, Prof. a. Gemmingen, gr. Blumenb.  
Fuhrmann, Rent. a. Brüssel, Hotel de Pologne.  
Franke, Frau D. a. Dresden, Stadt Dresden.  
v. Gräfe, Frau a. Berlin, Stadt Rom.  
Gebhardt, Frau a. München, Stadt Dresden.  
Glockler, Consul a. Hamburg, gr. Blumenb. b. g.  
v. Gidon, Graf, Rgbef. a. Bogantz, St. Hamb.  
Gröbe, Buchhalter a. Chemnitz,  
Gödecke, Admiralsrath a. Berlin, und  
Gerolamo, Kfm. a. Genua, Hotel de Baviere.  
Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Gingold, Kfm. a. Vottofchan, Stadt London.  
Groos, Fabr. a. Hain, Hotel de Pologne.  
Goldner, Fabr. a. Wertau, und  
Günz, D. med. a. Dresden, Stadt Wien.  
Hoffbauer, Kfm. a. Washington, und  
Harterer, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.  
Hauschild, Kfm. a. Braunschweig,  
Hiller, Fel. a. Wondon, und  
Hörning, Part. a. Oschersleben, Palmbaum.  
Heyner, Kfm. a. Gifenach, Stadt Hamburg.  
Henningberg, Gbes. aus Braunschweig, und  
Hildebrand, Pastor a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Holzhäuser, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.  
Herzog, Kunstgärtner a. Vornburg, und  
Hesse, Part. a. Berlin, Stadt Wien.  
Happach, Kfm. a. Magdeburg, und  
Heydenreich, Fabr. a. Zittau, Stadt Dretzen.  
Jordan, Kfm. a. Berlin, und  
Jordan, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Jost, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.  
Kassell, Banq. a. Dresden, und  
v. Kröfcher, Landrath a. Gardelegen, gr. Vlbrg.  
Köhlmann, Kfm. a. Naumburg, Palmbaum.  
Klein, Flohstr. a. Blauen, deutsches Haus.  
Kupfsche, Fabr. a. Solhand, Tiger.  
Kister, Def. a. Bitterfeld, Stadt Breslau.  
Kessler, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
v. Kiehmännsegg, Graf, Rent. aus Hannover, Stadt Rom.  
Krause, Gbes. a. Kassel, Rauchwaarenhalle.  
Karlsohn, Kfm. a. Morienwerder, gr. Vlbrg.  
Kanter, Def. a. Lübeck, Stadt Gdln.  
Löß, Kfm. a. Frankf. a/M., goldner Fahne.  
Krepe, Frau a. Altona, Stadt Wien.  
Lubomirsky, Fürst, Rgbef., und  
Lubomirsky, Frau Fürstin a. Krakau, S. de Bav.  
Lehmann, Banq. a. Halle, Stadt Nürnberg.  
Muhlen, Frau a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
Rehner, Kfm. a. Königsberg, St. Hamburg.  
Mosengeil, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Michels, Kfm. a. Gdln, Hotel de Russie.  
Michelm, Kfm. a. Reitivig, Hotel de Pologne.  
Naf, Frau a. Krakau, und  
Neyer, Handlungskreis a. Bremen, S. de Bav.  
Neyer, Kfm. a. Böhrenberg, Palmbaum.  
Nuchewing, Fel. a. Petersburg,  
Neyer, Kfm. a. Schwedt, und  
Neyer, Kfm. a. Gdln, Hotel de Prusse.  
Niles, Privatm. a. Pesth, Stadt London.  
Nischer, Mählbes. a. Rothemühle, St. Rom.  
Nischel, Kfm. a. Gdln, Kaiser v. Oesterreich.  
Nankensich, Adv. a. Nimwegen, gr. Blumenb.  
Nordmann, Rgbef. a. Wybranowo, S. de Russie.  
Reumeirer, Kfm. a. Dresden, goldner Fahne.  
Reoutrey, D. med. aus Alexandrien, Hotel de Pologne.  
Rehring, Gbes. a. Solofnich, Stadt Wien.  
Röbly, Ingen. a. Zürich, und  
Reumann, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
Normann, Justizrath a. Stettin, S. de Baviere.  
Raff, Medicinalrath a. Schwerin, St. Nürnberg.  
Reken; Reg.-Rath a. Merseburg, Palmbaum.  
Otto, Fel. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Otto, Fabr. a. Mülsen, Stadt Breslau.  
Dejapowsky, Rent. a. Warschau, Hotel de Pol.  
Pelz, Leutn. a. Borna, deutsches Haus.  
Polajsch, Buchh. a. Temeswar, und  
Polajslany, Rent. a. Warschau, S. de Pologne.  
Palmunk, Pastor a. Puzen, schwarzes Kreuz.  
Philipp, D., Medicinalrath a. Stockholm, Stadt Hamburg.  
Puls, D., Gymnasiallehrer a. Torgau, Rauchwh.  
Niedel, Kfm. a. Vosen, Kaiser v. Oesterreich.  
Ras, Zimmermstr. a. Rarreuth, Rauchwaarenh.  
Raabe, Frau a. Bremen, Hotel de Baviere.  
Richter, Färber aus Bösnig, Palmbaum.  
Revolte, Gbes. a. Straßburg, und  
Redlich, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Reinecke, Kfm. a. Rostock, Stadt Nürnberg.  
Reichwald, Rent. a. Reckenburg, St. Breslau.  
Rapp, Rent. a. Eufoping, Hotel de Pologne.  
Reis, Rent. a. Wien, Hotel de Russie.  
Schöpffer, D. a. Quedlinburg, und  
Schimmelpennig, Kfm. a. Petersburg, schw. Kreuz.  
Schmidt, Kfm. a. München, und  
Schumann, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.  
v. Schönberg-Bibian, Kammerh. a. Dresden,  
Schmitt, Genitalconsul a. Hamburg,  
van de Steene, Rent. a. Brüssel,  
Störmer, Kfm. a. Danzig, und  
Schwabe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Schwaine, Kfm. a. Dresden,  
Steinhardt, D., Gymnasiallehrer a. Magdeburg,  
Schreiber, Def. a. Roudorf, und  
Steinbach, Fabr. a. Bodenbach, Palmbaum.  
Sperber, Kfm. a. Berlin, und  
Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.  
Schenk, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Prusse.  
Staab, Kfm. a. Offenbach, Stadt Kaspburg.  
Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim,  
Suster-Pauly, Kammerh. a. Schwarzenbeck, und  
Schefer, Kfm. a. Neu-York, gr. Blumenberg.  
Schredder, Part. a. Lübeck, und  
Schweizer, Rent. a. Astrakan, S. de Pologne.  
Schmidt, Gastw. a. Rechenbach, St. Wien.  
Schmidt, Frau a. Göttingen, Stadt Breslau.  
Solms-Draunsfeld, Durchlaucht, Frau Fürstin aus Prag,  
Schadinow, Kfm. a. Tiflis, und  
Steiner, Frau a. Berlin, Stadt Rom.  
Schubel, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
v. Schauer, Hauptm. a. Prag, Rauchwaarenh.  
Siegmund, Apoth. a. Gdln, Thomaskirch. 20.  
v. Thile, Frau a. Berlin, und  
Ter-Astatorow, Kfm. a. Tiflis, Stadt Rom.  
Töpfer, Domänendirector aus Nürnberg, Stadt Dresden.  
v. Tuchanowick, Gbes. a. Königsberg, St. Nürnberg.  
Luvé, Kfm. a. Glauchau, Stadt Pomburg.  
Uhlmann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
v. Vos, Graf, Präsid. a. Berlin, und  
Vigl, Fabr. a. Augsburg, Hotel de Baviere.  
Wester, Gastw. a. Hamburg, Stadt Wien.  
Weber, Maler a. Wunschedorf, goldne Sonne.  
Wolshagen, Kunstgärtner a. Quedlinburg, St. Wien.  
Wenk, Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Wildenhain, Kfm. a. Gera, und  
Westendorf, Kfm. a. Rio Grande, St. Hamb.  
Wallach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Werner, Fabr. a. Goslar, und  
Wilhelm, Fabr. a. Glauchau, schw. Kreuz.  
Winther, Weopr. a. Christiania, und  
v. Wigleben, Frau Major aus Perekow, Stadt Rom.  
Zimmer, Kfm. a. Jwidsan grüner Baum.  
Zirndorfer, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.  
v. Zehnen, Wittfrau a. Dresden, deutsches Haus.  
Zichlig, Adv. a. Derrau, Stadt Nürnberg.  
Zander, Fleischerstr. a. Berlin, gold. Sonne.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 10. Juli Abds. 15° R.**

**Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 10. Juli 15° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.